

Neubau/Kapazitätserweiterung/Umgestaltung Kita „Lutki“ Jänschwalde mit Aula als Begegnungsraum für Jung und Alt inklusive Küche für die Essensversorgung und Ertüchtigung Witaj-Gebäude für Vorschule und Hort als Kreativraum/Werkstatt/Forschungslabor

Projektziel/Beschreibung/Bedarfsermittlung

Aufgrund des stetig wachsenden Zuzuges und der Lausitz-Rückkehrer, des Anstieges der Geburtenzahlen sowie der zunehmenden Anzahl von Einschülern in der Krabat-Grundschule Jänschwalde, sieht der FB Schulen / Kindereinrichtungen des Amtes Peitz das Projekt eines neuen Gebäudekomplexes für den Krippen-und Kindergartenbereich in der Gemeinde Jänschwalde, OT Jänschwalde-Ost als dringend erforderlich an.

Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass die Zuzüge ab 2025/26 infolge der Beschäftigungsentwicklung im Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde – Green Areal Lausitz (GRAL) - aufgrund von Unternehmensansiedlungen weiter ansteigen.

Es ist mit einer wachsenden Anzahl von Krippenkindern zu rechnen. Durch die Kita-Leitung musste bereits im Jahr 2022 eine Auswahl zur Vergabe der Kita-Plätze erfolgen. Momentan werden möglichst nur noch gemeindeeigene Kinder angenommen. Dies sollte aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern sowie des allgemeinen Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz ab 1 Jahr kein Dauerzustand sein. Es werden dafür also mehr Krippenplätze benötigt. Da erfahrungsgemäß die Krippenkinder bis zur Einschulung und darüber hinaus in der Einrichtung verbleiben, müssen ebenso die Kindergarten-Plätze entsprechend der Entwicklung angepasst werden.

Kinder im Alter bis zu 3 Jahren dürfen nicht im Obergeschoss betreut werden, daher kommt nur eine ebenerdige Lösung in Betracht.

Eine Hochrechnung in Anlehnung an die Stichtage ergab folgende Kinderzahlen:

Voraussichtliche Entwicklung der Kinderzahlen

Kita Lutki Jänschwalde

nach Stichtagen

	0-3	3-6	6-10	Gesamt	
01.03.2023	14	22	59	95	
01.06.2023	16	24	59	99	
01.09.2023	16	19	72	107	
01.12.2023	16	20	72	108	
01.03.2024	18	20	72	110	
01.06.2024	18	22	70	110	
01.09.2024	18	22	74	114	
01.12.2024	17	26	74	117	
01.03.2025	19	27	74	120	
01.06.2025	19	26	72	117	
01.09.2025	19	26	80	125	
01.12.2025	20	27	80	127	Kapazität überschritten

Schätzung aufgrund der Beschäftigungsentwicklung -/ ehemaliger Flugplatz Drewitz

01.12.2026	24	29	83	137
01.12.2027	29	32	86	148
01.12.2028	34	36	90	160
01.12.2029	40	40	95	175

Daraus ergeben sich folgende Kinderzahlen:

Krippenbereich 0-3 Jahre:

Mindestens 40 Kinder

4 Räume á 40 m² mit integriertem Schlafbereich
oder

4 Gruppenräume á 35 m² + je 1 Schlafräum á 21 m²

Weitere Räumlichkeiten:

Garderoben-Räume

Aula-Bereich bzw. „Kinder-Restaurant“ für insgesamt 195 Personen (200 m² Gesamtgröße) mit ausreichender Küche, um die „Tagesverpflegung“ selbst herzustellen bzw. genügend Platz zu haben, um mit den Kindern Projekte zu veranstalten (Plätzchen backen, gesundes Frühstück und Vesper...). Personalräume für das Küchenpersonal und Sanitäreinrichtungen sind zu integrieren.

Lageraum a 10 m²

Garderoben- und Pausenraum für ErzieherInnen a 15 m²

Sanitäreinrichtungen in entsprechender Anzahl

Insgesamt benötigt(Ca. 600 m² „Neubaufäche):

- mindestens 4 reine Gruppenräume
- 2 – 4 Snoozle- bzw. Schlafräume
- Garderobenräume jeweils für 2 Gruppen
- Aula bzw. Kinder-Restaurant
- Lageraum
- 1 abschließbarer Garderoben/Pausen-Bereich für ErzieherInnen
- Kita-Leitungs-Büro mit Teeküche
- Sanitäreinrichtungen für die verschiedenen Bereiche

Die Kindertagesstätte „Lutki“ Jänschwalde besitzt große Standort-Vorteile. Sie verfügt über ein großes Außengelände, dass direkt an den Wald grenzt. Ebenso gibt es eine Bahnanbindung für Personenverkehr mit Haltepunkt im Ort. Diese Möglichkeit der Zugverbindung wird regelmäßig für Ausflüge ins Umland genutzt. Das neue Krippen-Gebäude soll eingebettet zwischen der Krabat-Grundschule und dem Haus der Generationen für den Kitabereich 3 bis 6 Jahre und Hort 6 bis 12 Jahre liegen. Damit lassen sich eine Vielzahl an Vernetzungspunkten schaffen, vor allem in Bezug auf die vorschulische Bildung, die Vorbereitung auf die Schule, gemeinsame Projekte – auch in Bezug auf Generationsprojekte, bspw. mit der Volkssolidarität. Sorbisch-wendische Kultur, Sprache und Traditionen werden hier groß geschrieben.

Die Kinder haben Zugang zum Judoverein, zur Außenstelle der Amtsbibliothek im „Haus der Generationen“ untergebracht und zur Turnhalle der Schule (außerhalb der Unterrichtszeiten).

Bisher haben aus Kapazitätsgründen die Kinder der Wohnort-Gemeinde (Jänschwalde und Jänschwalde-Ost) Vorrang bei der Vergabe des Kita-Platzes. Aufgrund der gelebten sorbischen / wendischen Tradition soll die Kita aber allen anderen Kindern ebenfalls offenstehen. Vor allem in Vorbereitung auf die Beschulung in der Krbat-Grundschule mit der sorbischen / wendischen Profilierung sollten alle Kinder Zugang zur Betreuung bekommen, die dies wünschen.

Ein Kooperationsvertrag mit der Schule besteht seit langem und soll erweitert werden. Ausweich-Standorte bei voller Auslastung der Kita Lutki Jänschwalde stehen nur gelegentlich zu Verfügung, da auch die anderen Kindertagesstätten in der näheren Umgebung mit gemeindeeigenen Kindern und Geschwisterkindern voll ausgelastet sind. Andere Formen der Kinderbetreuung stehen dem Amt Peitz nicht zur Verfügung. Die einzige Tagespflege wurde im Jahr 2021 geschlossen.

Die Kita Lutki Jänschwalde entwickelt sich zu einer weltoffenen, kreativen und innovativen Kindertagesstätte, die jedoch die zahlreichen Traditionen und Fixpunkte der slawischen Minderheit in unserer Region nicht außer Acht lässt, sondern weiterhin fördert. Ein Kita-Platz in dieser Einrichtung sollte vor allem im Hinblick auf die Profilierung der angrenzenden Krbat-Grundschule und der zu erwartenden Entwicklung im Industriepark Jänschwalde jedem Kind offenstehen.

Zur weiteren Entlastung ist die Ertüchtigung des Witaj-Gebäudes (Bestandsgebäude aus Holz, derzeit nicht beheizt und nur von Mai bis Oktober nutzbar) für den Kindergarten- und Vorschulbereich notwendig. Dieses Gebäude soll vor allem zur kreativen Entfaltung der kindlichen Fantasie beitragen. Es wird der Ausbau verschiedener Räumlichkeiten wie z. B. einer Werkstatt, eines Forscherraumes, eines Bastelraumes bzw. Projekträume zur musischen bzw. künstlerischen Bildung sowie zur Sprachförderung geplant.

Die Aula des neuen Kita-Gebäudes wird dergestalt geplant, dass genügend Bewegungsfreiheit für eine Vielzahl an Projekten zur Verfügung steht. Elternabende, Feierlichkeiten, Informationsveranstaltungen können somit ohne Probleme mit einer Vielzahl an Personen stattfinden. Generationsübergreifende Projekte mit Senioren wirken sich positiv auf das Sozialverhalten von Kindern aus und haben einen positiven Effekt auf die Senioren. Dies könnte in Form von gemeinsamen Musizierprojekten, Erzählstunden oder Plätzchenbacken in der Weihnachtszeit umgesetzt werden.

Die Aula – als generationsübergreifender Begegnungsraum - soll barrierefrei gestaltet werden mit entsprechenden Sanitärbereichen, akustischen mobilen Raumteilern, allgemeiner Garderobe, Möbel- und Materiallager und Büro für die Koordinierungsstelle für Senioren- Kinder,- Familien- und Jugendarbeit (Volkssolidarität).

(Stand: 17.05.2023)